DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2019/479 DER KOMMISSION

vom 22. März 2019

über Abzüge von den Fangquoten für bestimmte Fischbestände im Jahr 2018 wegen Überfischung anderer Bestände in vorangegangenen Jahren und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1969

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer Kontrollregelung der Union zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 847/96, (EG) Nr. 2371/2002, (EG) Nr. 811/2004, (EG) Nr. 768/2005, (EG) Nr. 2115/2005, (EG) Nr. 2166/2005, (EG) Nr. 388/2006, (EG) Nr. 509/2007, (EG) Nr. 676/2007, (EG) Nr. 1098/2007, (EG) Nr. 1300/2008, (EG) Nr. 1342/2008 sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1627/94 und (EG) Nr. 1966/2006 ([1]), insbesondere auf Artikel 105 Absätze 1, 2, 3 und 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Fangquoten für das Jahr 2017 wurden mit folgenden Rechtsakten festgelegt:

— Verordnung (EU) 2016/1903 des Rates ([2]),

— Verordnung (EU) 2016/2285 des Rates ([3]),

— Verordnung (EU) 2016/2372 des Rates ([4]) und

— Verordnung (EU) 2017/127 des Rates ([5]).

(2) Die Fangquoten für das Jahr 2018 wurden mit folgenden Rechtsakten festgelegt:

— Verordnung (EU) 2016/2285 des Rates,

— Verordnung (EU) 2017/1970 des Rates ([6]),

— Verordnung (EU) 2017/2360 des Rates ([7]) und

— Verordnung (EU) 2018/120 des Rates ([8]).

(3) Gemäß Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 kürzt die Kommission die künftigen Fangquoten eines Mitgliedstaats, wenn sie feststellt, dass dieser Mitgliedstaat die ihm zugeteilten Fangquoten überschritten hat.

(4) Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1969 der Kommission ([9]) wurden Abzüge von den Fangquoten für 2018 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren festgesetzt.

([1]) ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1.

([2]) Verordnung (EU) 2016/1903 des Rates vom 28. Oktober 2016 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2017 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/72 (ABl. L 295 vom 29.10.2016, S. 1).

([3]) Verordnung (EU) 2016/2285 des Rates vom 12. Dezember 2016 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte Bestände von Tiefseearten (2017 und 2018) und zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/72 (ABl. L 344 vom 17.12.2016, S. 32).

([4]) Verordnung (EU) 2016/2372 des Rates vom 19. Dezember 2016 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Schwarzen Meer für 2017 (ABl. L 352 vom 23.12.2016, S. 26).

([5]) Verordnung (EU) 2017/127 des Rates vom 20. Januar 2017 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2017 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (ABl. L 24 vom 28.1.2017, S. 1).

([6]) Verordnung (EU) 2017/1970 des Rates vom 27. Oktober 2017 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2018 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/127 (ABl. L 281 vom 31.10.2017, S. 1).

([7]) Verordnung (EU) 2017/2360 des Rates vom 11. Dezember 2017 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Schwarzen Meer für 2018 (ABl. L 337 vom 19.12.2017, S. 1).

([8]) Verordnung (EU) 2018/120 des Rates vom 23. Januar 2018 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2018 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern und zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/127 (ABl. L 27 vom 31.1.2018, S. 1).

([9]) Durchführungsverordnung (EU) 2018/1969 der Kommission vom 12. Dezember 2018 über Abzüge von den Fangquoten für 2018 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren (ABl. L 316 vom 13.12.2018, S. 12).

(5) Bei manchen Mitgliedstaaten konnten jedoch im Rahmen der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1969 keine Abzüge wegen Überfischung von den zugewiesenen Quoten vorgenommen werden, da diese Mitgliedstaaten im Jahr 2018 nicht über solche Quoten verfügten.

(6) Ist es nicht möglich, die Quote für den überfischten Bestand im Jahr nach der Überfischung zu kürzen, weil der betreffende Mitgliedstaat über keine Quote verfügt, kann gemäß Artikel 105 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 der Abzug für andere Bestände in demselben geografischen Gebiet oder von gleichem Marktwert vorgenommen werden. Gemäß der Mitteilung der Kommission 2012/C 72/07 mit Leitlinien für den Abzug von Quoten gemäß Artikel 105 Absätze 1, 2 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 ([10]) sollten solche Abzüge vorzugsweise an Quoten für Bestände vorgenommen werden, die von derselben Flotte befischt werden, die die Quote überfischt hat, wobei darauf zu achten ist, dass es Rückwürfe in gemischten Fischereien zu verhindern gilt.

(7) Die betreffenden Mitgliedstaaten wurden bezüglich der vorgeschlagenen Abzüge von Quoten für andere als die überfischten Bestände konsultiert.

(8) In bestimmten Fällen kann durch einen Tausch von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates ([11]) erreicht werden, dass die Abzüge im Rahmen der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1969 von den überfischten Beständen vorgenommen werden können.

(9) Am 17. Oktober 2018 teilte Spanien der Kommission mit, dass die Meldung der Schwertfischfänge im Atlantik südlich von 5° N (SWO/AS05N) für das Jahr 2017 fehlerhaft waren. Nachdem Spanien am 3. Dezember 2018 die entsprechenden Berichtigungen im System zur Meldung der aggregierten Fangdaten vorgenommen hat, zeigt sich, dass die Fangmenge für Schwertfisch im Atlantik südlich von 5° N unterhalb der zugewiesenen Quote für 2017 lag. Die entsprechenden Abzüge sollten daher aus dem Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1969 gestrichen werden.

(10) Am 23. November 2018 ersuchte Spanien um Aktualisierung seiner Fangmeldungen für Gelbflossenthun im IOTC-Zuständigkeitsbereich (YFT/IOTC). Aus den letzten aktualisierten Daten, die Spanien am 13. Dezember 2018 übermittelt hat, geht hervor, dass Spanien seine Quote für Gelbflossenthun im IOTC-Zuständigkeitsbereich im Jahr 2017 überschritten hat (YFT/IOTC). Der entsprechende Abzug sollte daher in den Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1969 aufgenommen werden.

(11) Darüber hinaus liegen in manchen Fällen die Abzüge gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1969 offensichtlich über der angepassten Quote für das Jahr 2018 und können somit nicht in vollem Umfang in dem Jahr vorgenommen werden. Gemäß der Mitteilung 2012/C 72/07 sollten die verbleibenden Mengen von den angepassten, in den folgenden Jahren verfügbaren Quoten abgezogen werden, bis die gesamte überfischte Menge zurückgezahlt ist.

(12) Die Durchführungsverordnung (EU) 2018/1969 sollte daher entsprechend geändert werden.

(13) Diese Verordnung sollte rückwirkend ab dem Tag gelten, an dem die Durchführungsverordnung (EU) 2018/1969 über Abzüge von den Fangquoten für 2018 für die überfischten Bestände in Kraft getreten ist —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Anhang I der vorliegenden Verordnung genannten Fangquoten für 2018, die mit den Verordnungen (EU) 2016/2285, (EU) 2017/1970, (EU) 2017/2360 und (EU) 2018/120 festgesetzt wurden, werden gekürzt, indem die in demselben Anhang angeführten Abzüge an anderen Beständen vorgenommen werden.

Artikel 2

Der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1969 erhält die Fassung des Anhangs II der vorliegenden Verordnung.

([10]) Mitteilung der Kommission — Leitlinien für den Abzug von Quoten gemäß Artikel 105 Absätze 1, 2 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 (2012/C 72/07) (ABl. C 72 vom 10.3.2012, S. 27).

([11]) Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die Gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22).

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 20. Dezember 2018.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. März 2019

Für die Kommission
Der Präsident
Jean-Claude JUNCKER

ANHANG I

ABZÜGE VON DEN FANGQUOTEN FÜR 2018 FÜR ALTERNATIVE BESTÄNDE

ÜBERFISCHTER BESTAND							ANDERER BESTAND					
Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Menge, die nicht von der Fangquote für 2018 für den überfischten Bestand abgezogen werden kann (in kg)		Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Menge, die von der Fangquote für 2018 für den anderen Bestand abzuziehen ist (in kg)
DK	NOP	04-N.	Stintdorsch	Norwegische Gewässer von IV	24 447		DK	NOP	2A3A4.	Stintdorsch	3a; Unionsgewässer von 2a und 4	24 447
DK	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer von I und II	9 979		DK	HER	1/2-	Hering	Unionsgewässer, färöische, norwegische und internationale Gewässer von 1 und 2	9 979
DK	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von I und II	9 508		DK	HER	1/2-	Hering	Unionsgewässer, färöische, norwegische und internationale Gewässer von 1 und 2	9 508
ES	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von I und II	25 335		ES	RED	1N2AB.	Rotbarsch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	25 335
ES	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von I und II	1 650		ES	RED	1N2AB.	Rotbarsch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	1 650
FR	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von I und II	6 868		FR	RED	1N2AB.	Rotbarsch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	6 868

ÜBERFISCHTER BESTAND							ANDERER BESTAND					
Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Menge, die nicht von der Fangquote für 2018 für den überfischten Bestand abgezogen werden kann (in kg)		Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Menge, die von der Fangquote für 2018 für den anderen Bestand abzuziehen ist (in kg)
IE	HKE	8ABDE.	Seehecht	VIIIa, VIIIb, VIIId und VIIIe	1 300		IE	HKE	571214	Seehecht	6 und 7; Unionsgewässer und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 12 und 14	1 300
NL	WHG	56-14	Wittling	VI; Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb; internationale Gewässer von XII und XIV	18 648		NL	WHG	2AC4.	Wittling	4; Unionsgewässer von 2a	18 648

ANHANG II

„ANHANG

ABZÜGE VON DEN FANGQUOTEN FÜR 2018

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2017 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2017 (angepasste Menge insgesamt in kg) (1)	Gesamtfänge 2017 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor (2)	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor (3) (4)	Verbleibender Abzug aus dem Vorjahr/den Vorjahren (5) (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2018 (6) und Folgejahre (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2018 für die überfischten Bestände (7) (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2018 für andere Bestände gemäß Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2019/479 (8) (Menge in kg)	Von den Fangquoten für 2019 und Folgejahre abzuziehende Menge (in kg)
BE	RJU	07D.	Perlrochen	Unionsgewässer von VIId	2 000	2 000	5 648	282,40 %	3 648	1,00	/	/	3 648	1 031	/	2 617
BE	SRX	07D.	Rochen	Unionsgewässer von VIId	96 000	91 353	95 695	104,75 %	4 342	/	/	/	4 342	4 342	/	/
BE	SRX	67AKXD	Rochen	Unionsgewässer von VIa, VIb, VIIa-c und VIIe-k	762 000	907 100	919 333	101,35 %	12 233	/	/	/	12 233	12 233	/	/
DK	MAC	2A34.	Makrele	IIIa und IV; Unionsgewässer von IIa, IIIb, IIIc und Unterdivisionen 22–32	22 031	17 525 756	17 992 741	102,66 %	466 985	/	/	/	466 985	466 985	/	/
DK	MAC	2A4A-N	Makrele	Norwegische Gewässer von IIa und IVa	16 004	14 538 090	14 801 414	101,81 %	263 324	/	/	/	263 324	263 324	/	/
DK	MAC	2CX14-	Makrele	VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIId und VIIIe; Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb; internationale Gewässer von IIa, XII und XIV	/	5 341 916	5 342 930	100,02 %	1 014	/	/	/	1 014	1 014 (12)	/	/
DK	NOP	04-N.	Stintdorsch und dazugehörige Beifänge	Norwegische Gewässer von IV	0	0	16 298	N/A	16 298	1,00	A	/	24 447	/	24 447	/
DK	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer von I und II	/	0	9 979	N/A	9 979	1,00	/	/	9 979	/	9 979	/

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2017 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2017 (angepasste Menge insgesamt in kg) [1]	Gesamtfänge 2017 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor [2]	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor [3] [4]	Verbleibender Abzug aus dem Vorjahr/den Vorjahren [5] (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2018 [6] und Folgejahre (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2018 für die überfischten Bestände [7] (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2018 für andere Bestände gemäß Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2019/479 [8] (Menge in kg)	Von den Fangquoten für 2019 und Folgejahre abzuziehende Menge (in kg)
DK	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von I und II	/	0	9 508	N/A	9 508	1,00	/	/	9 508	/	9 508	/
ES	ALB	AN05N	Nördlicher Weißer Thun	Atlantik, nördlich von 5° N	14 981 130	13 961 453	13 940 306	99,85 %	– 21 147 [10]	/	/	189 117 [11]	189 117	189 117	/	/
ES	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von I und II	/	19 200	36 090	187,97 %	16 890	1,00	A	/	25 335	/	25 335	/
ES	GHL	N3LMNO	Schwarzer Heilbutt	NAFO 3LMNO	4 067 000	4 061 001	4 072 229	100,28 %	11 228	/	C [9]	/	11 228	11 228	/	/
ES	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von I und II	/	86 500	88 150	101,91 %	1 650	/	/	/	1 650	/	1 650	/
ES	YFT	IOTC	Gelbflossenthun	IOTC-Zuständigkeitsbereich	45 682 000	45 682 000	48 147 520	105,40 %	2 465 520	/	/	/	2 465 520	327 060	/	2 138 460
FR	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von I und II	/	0	6 868	N/A	6 868	1,00	/	/	6 868	/	6 868	/
FR	YFT	IOTC	Gelbflossenthun	IOTC-Zuständigkeitsbereich	29 501 000	29 651 000	29 960 730	101,04 %	309 730	/	/	/	309 730	309 730	/	/
IE	HKE	8ABDE.	Seehecht	VIIIa, VIIIb, VIIId und VIIIe	/	0	1 300	N/A	1 300	1,00	C [9]	/	1 300	/	1 300	/
IE	MAC	2CX14-	Makrele	VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIId und VIIIe; Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb; internationale Gewässer von IIa, XII und XIV	86 426 000	86 319 537	86 520 982	100,23 %	201 445	/	/	/	201 445	201 445	/	/

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2017 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2017 (angepasste Menge insgesamt in kg) [1]	Gesamtfänge 2017 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor [2]	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor [3] [4]	Verbleibender Abzug aus dem Vorjahr/den Vorjahren [5] (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2018 [6] und Folgejahre (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2018 für die überfischten Bestände [7] (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2018 für andere Bestände gemäß Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2019/479 [8] (Menge in kg)	Von den Fangquoten für 2019 und Folgejahre abzuziehende Menge (in kg)
NL	WHG	56-14	Wittling	VI; Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb; internationale Gewässer von XII und XIV	/	0	18 648	N/A	18 648	1,00	/	/	18 648	/	18 648	/
PL	COD	3BC+24	Dorsch	Unterdivisionen 22-24	654 000	915 170	947 501	103,53 %	32 331	/	C [9]	/	32 331	0	/	32 331
PT	ALB	AN05N	Nördlicher Weißer Thun	Atlantik, nördlich von 5° N	2 413 800	2 332 800	2 564 017	109,91 %	231 217	/	/	/	231 217	231 217	/	/
PT	ALF	3X14-	Kaiserbarsch	Unionsgewässer und internationale Gewässer von III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV	182 000	182 626	185 582	101,62 %	2 956	/	/	/	2 956	2 956	/	/
PT	ANE	9/3411	Sardelle	IX und X; Unionsgewässer von CECAF 34.1.1	6 522 000	8 992 936	9 141 377	101,65 %	148 441	/	/	/	148 441	148 441	/	/
PT	BUM	ATLANT	Blauer Marlin	Atlantik	52 320	51 259	56 271	109,78 %	5 012	/	/	/	5 012	5 012	/	/
PT	LEZ	8C3411	Butte	VIIIc, IX und X; Unionsgewässer von CECAF 34.1.1	36 000	139 400	142 316	102,09 %	2 916	/	/	/	2 916	2 916	/	/
PT	SBR	09-	Rote Fleckbrasse	Unionsgewässer und internationale Gewässer von IX	37 000	72 027	75 905	105,38 %	3 878	/	/	/	3 878	3 878	/	/
PT	SRX	89-C.	Rochen	Unionsgewässer von VIII und IX	1 156 000	1 132 824	1 211 808	106,97 %	78 984	/	/	/	78 984	78 984	/	/
PT	SWO	AN05N	Schwertfisch	Atlantik, nördlich von 5° N	1 170 830	1 738 532	1 854 956	106,70 %	116 424	/	/	/	116 424	116 424	/	/

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2017 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2017 (angepasste Menge insgesamt in kg) (1)	Gesamtfänge 2017 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor (2)	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor (3) (4)	Verbleibender Abzug aus dem Vorjahr/den Vorjahren (5) (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2018 (6) und Folgejahre (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2018 für die überfischten Bestände (7) (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2018 für andere Bestände gemäß Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2019/479 (8) (Menge in kg)	Von den Fangquoten für 2019 und Folgejahre abzuziehende Menge (in kg)
UK	MAC	2CX14-	Makrele	VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIId und VIIIe; Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb; internationale Gewässer von IIa, XII und XIV	237 677 000	222 116 471	224 288 943	100,98 %	2 172 472	/	A (9)	/	2 172 472	2 172 472	/	/

(1) Einem Mitgliedstaat aufgrund der betreffenden Verordnungen über die Fangmöglichkeiten zugeteilte Quoten unter Berücksichtigung des Tauschs von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22), von Quotenübertragungen von 2016 auf 2017 gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates (ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3) und Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 oder der Neuaufteilung und des Abzugs von Fangmöglichkeiten gemäß den Artikeln 37 und 105 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009.

(2) Gemäß Artikel 105 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009. Ein Abzug in Höhe der Überfischung * 1,00 gilt in allen Fällen, in denen die Überfischung 100 Tonnen oder weniger beträgt.

(3) Gemäß Artikel 105 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009, sofern die Überfischung mehr als 10 % beträgt.

(4) Buchstabe „A" bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 aufgrund kontinuierlicher Überfischung in den Jahren 2015, 2016 und 2017 angewendet wurde. Buchstabe „C" bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 angewendet wurde, da für den Bestand ein Mehrjahresplan gilt.

(5) Verbleibende Mengen aus dem Vorjahr/den Vorjahren.

(6) 2018 vorzunehmende Abzüge.

(7) 2018 vorzunehmende Abzüge, die in Anbetracht der verfügbaren Quote am 20. Dezember 2018 tatsächlich angewandt werden konnten.

(8) Durchführungsverordnung (EU) 2019/479 der Kommission vom 22. März 2019 über Abzüge von den Fangquoten für bestimmte Fischbestände im Jahr 2018 wegen Überfischung anderer Bestände in vorangegangenen Jahren und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1969 (ABl. L 82 vom 25.3.2019, S. 6).

(9) Zusätzlicher Multiplikationsfaktor nicht anwendbar, da die Überfischung nicht mehr als 10 % der zulässigen Anlandungen beträgt.

(10) Der Abzug kann nicht um diese nicht ausgeschöpfte Menge verringert werden, da Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 nicht auf den Bestand ALB/AN05N anwendbar ist.

(11) Auf Antrag Spaniens wird der 2017 fällige Abzug von 2 269 354 kg durch die Durchführungsverordnung (EU) 2017/2309 gleichmäßig auf zwei Jahre (2017 und 2018) verteilt. Da die durch die Verordnung (EU) 2018/120 für Spanien festgelegte ursprüngliche Quote für 2018 bereits einem Abzug von 945 560 kg entspricht, beträgt die verbleibende abzuziehende Menge 189 117 kg.

(12) Dänemark verfügte ursprünglich nicht über eine Quote für diesen überfischten Bestand, nahm aber einen Tausch von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 vor, sodass Abzüge von diesem überfischten Bestand möglich wurden."